

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0292/14 Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Datum 23.07.2014
Dezernat: II	II/01		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	05.08.2014	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.09.2014	öffentlich	Beratung
Stadtrat	02.10.2014	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2013 der MVB-Verwaltungs-GmbH

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2013 der MVB-Verwaltungs-GmbH zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der MVB-Verwaltungs-GmbH werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2013 der MVB-Verwaltungs-GmbH festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag 2013 in Höhe von 1.530,57 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 111,43 EUR zu verrechnen und den saldierten Betrag auf neue Rechnung vorzutragen,
 - der Geschäftsführung der MVB-Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen,
 - zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 die CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐ bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
☐ > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr. ☐ Anlage Kostenberechnung
☐ > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich ☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
☐	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Frau Kliebe	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	-------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2014
-----------------------------------	------------

Begründung:

Die CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 der MVB-Verwaltungs-GmbH einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 29.05.2012 in die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG umgewandelt. Diese Umwandlung wurde vorgenommen, um bei der Landeshauptstadt Magdeburg einen steuerlichen Querverbund für die Gewinne der SWM und die Verluste der MVB zu begründen. Für die Übernahme der Haftungsfunktion dieser Personengesellschaft wurde die MVB-Verwaltungs-GmbH mit einem gezeichneten Kapital in Höhe von 30,0 Tsd. EUR am 18.04.2012 neu gegründet. Die prozentualen Gesellschaftsanteile sind mit denen der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB KG) identisch, d. h. die Landeshauptstadt hält auch hier 100 % der Anteile. Die MVB Verwaltungs-GmbH erhält für die Übernahme der Haftung in der MVB KG eine Haftungsvergütung und hat keine weitere Geschäftstätigkeit.

Im Geschäftsjahr 2013 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.530,57 EUR ausgewiesen. Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

Bezüglich der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Insgesamt halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Abschluss und im Lagebericht für zutreffend.“

Geschäftsjahr 2013

Die Zahlen des Geschäftsjahres 2013 werden im Folgenden nicht mit denen des Vorjahres verglichen, da es sich bei 2012 um ein Rumpfgeschäftsjahr handelt und somit keine Vergleichbarkeit gegeben ist.

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft weist **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von 3,0 Tsd. EUR aus, die aus der Haftungsvergütung stammen.

Die **sonstige betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 4,6 Tsd. EUR beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die Abschlussprüfung und Steuerberatung (4,2 Tsd. EUR), für Büromaterial (0,2 Tsd. EUR) und Gebühren und Beiträge (0,2 Tsd. EUR).

Die **sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge** betragen 0,1 Tsd. EUR.

Die Gesellschaft schließt somit mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1,5 Tsd. EUR.

2. Bilanz

Die im Berichtsjahr ausgewiesene Position **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** (2,3 Tsd. EUR), betrifft vor allem die zum Stichtag noch offenen Forderungen gegen das

Finanzamt aus Körperschaftsteuervorauszahlungen für 2012 und 2013 sowie Forderungen gegen die Landeshauptstadt aus Gewerbesteuervorauszahlungen für 2012 und 2013.

Guthaben bei Kreditinstituten werden per 31.12.2013 in Höhe von 32,5 Tsd. EUR ausgewiesen.

Auf der Passivseite setzt sich das Eigenkapital aus dem **gezeichneten Kapital** in Höhe von 30,0 Tsd. EUR, dem **Gewinnvortrag** in Höhe von 0,1 Tsd. EUR und aus dem **Jahresfehlbetrag** des Berichtsjahres in Höhe von 1,5 Tsd. EUR zusammen.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** wurden 3,2 Tsd. EUR für Jahresabschluss- und Prüfungskosten berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden in Höhe von 3,0 Tsd. EUR ausgewiesen und betreffen im Wesentlichen die *Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen* in Höhe von 3 Tsd. EUR.

Zusammenfassung

Das Dezernat Finanzen und Vermögen empfiehlt den Gesellschaftervertretern der MVB-Verwaltungs-GmbH den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2013 festzustellen. Zur Ergebnisverwendung wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.530,57 EUR mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 111,43 EUR zu verrechnen und den saldierten Betrag auf neue Rechnung vorzutragen. Der Geschäftsführung sollte für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt werden. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 wird der Gesellschafterversammlung erneut die CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (drittes Prüfungsjahr) vorgeschlagen.

Die Lagebeurteilung, der Bestätigungsvermerk, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses 2013 der MVB-Verwaltungs-GmbH sowie der Lagebericht sind als Anlage beigelegt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz zum 31.12.2013
4. Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2013
5. Lagebericht